

| Schule, Studium, BFD, Arbeitsgelegenheiten, Hospitationen mit Aufenthaltsgestattung, BüMA oder Ankunftsnachweis | | | | | |
|---|--|---|--|--|---|
| | „Gesamtzuschutzquote im Asylverfahren mind. 50 Prozent?“ | Gesamtzuschutzquote im Asylverfahren unter. 50 Prozent? | „sichere Herkunftsländer“, Registrierung vor dem 1. September 2015 | „sichere Herkunftsländer“, Registrierung ab dem 1. September 2015 | Anmerkungen / Rechtsgrundlagen |
| Wer ist das nochmal? | Syrien, Eritrea, Irak, Iran, Somalia, (laut BAMF). Ab 1. Juli 2017: auch Afghanistan (laut BMAS) | Alle anderen | Albanien, Bosnien-Herzegowina, Ghana, Kosovo, Mazodonien, Montenegro, Senegal, Serbien | Albanien, Bosnien-Herzegowina, Ghana, Kosovo, Mazodonien, Montenegro, Senegal, Serbien | Die Beschränkung der „guten Bleibeperspektive“ auf die Herkunftsstaaten Syrien, Eritrea, Irak, Iran, Somalia, Afghanistan ergibt sich nicht aus dem Gesetz, sondern nur durch die Verwaltungspraxis. Die Gesamtzuschutzquote liegt bei vielen weiteren Herkunftsstaaten bei über 50 Prozent. Dennoch wird die „gute Bleibeperspektive“ bei ihnen offiziell nicht gesehen. |
| Schulbesuch, Studium | ja | ja | ja | ja | Ohne Erlaubnis der Ausländerbehörde möglich, es existiert keine Rechtsgrundlage für ein Verbot. Vgl.: Asylmagazin 3 / 2016 |
| Freiwilligendienst (BFD, FSJ) | ja | ja | ja | nein | Arbeitserlaubnis von der ABH ist erforderlich! |
| BFD „mit Flüchtlingsbezug“, wenn die Tätigkeit nicht der Flüchtlingsunterstützung dient | ja | ja | nein | nein | § 18 BFDG Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben: „Merkblatt zum Sonderprogramm Bundesfreiwilligendienst mit Flüchtlingsbezug“ Arbeitserlaubnis von der ABH ist erforderlich! |
| BFD „mit Flüchtlingsbezug“, wenn die Tätigkeit der Flüchtlingsunterstützung dient | ja | ja | ja | nein | § 18 BFDG Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben: „Merkblatt zum Sonderprogramm Bundesfreiwilligendienst mit Flüchtlingsbezug“ Arbeitserlaubnis von der ABH ist erforderlich! |
| Hospitationen | ja | ja | ja | ja | Vgl.: Bundesagentur für Arbeit: „Praktika und betriebliche Tätigkeiten für Asylbewerber und geduldete Personen“ |
| Arbeitsgelegenheiten nach § 5 AsylbLG | ja | ja | ja | ja | Eine Sanktionierung bei Ablehnung einer Arbeitsgelegenheit ist für Asylsuchende nach Art. 20 der EU-Aufnahmerichtlinie (RL 2013/33/EU) nicht zulässig! |
| Arbeitsgelegenheiten nach § 5a AsylbLG (FIM) | ja | ja | nein | nein | |

| Schule, Studium, BFD, Arbeitsgelegenheiten, Hospitationen mit Duldung | | | | |
|--|--|--|---|---|
| | Sämtliche Herkunftsstaaten, außer „sichere Herkunftsstaaten“ | „sichere Herkunftsländer“, Registrierung vor dem 1. September 2015 | „sichere Herkunftsländer“, Registrierung ab dem 1. September 2015 | Anmerkungen / Rechtsgrundlagen |
| Wer ist das nochmal? | Alle außer Albanien, Bosnien-Herzegowina, Ghana, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Senegal, Serbien. | Nur Albanien, Bosnien-Herzegowina, Ghana, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Senegal, Serbien | Nur Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien | Erste Registrierung (Asylgesuch) ist hierbei gleichzusetzen mit „Asylantragstellung“, vgl: VG Freiburg, Beschluss vom 20.1.2016 (Az.: 6 K 2967/15). |
| Schulbesuch, Studium | Ja | ja | ja | Ohne Erlaubnis der Ausländerbehörde möglich, da keine Erwerbstätigkeit. Studium kann durch die ABH untersagt werden (§ 61 Abs. 1e AufenthG). Dies würde Art. 13 des UN-Sozialpakts widersprechen. |
| Freiwilligendienst (BFD, FSJ) | ja | ja | Wenn Asylantrag noch nicht gestellt oder vor Ablehnung zurückgenommen wurde: Ja. (Kein Arbeitsverbot nach § 60a Abs. 6 AufenthG.) Nein, wenn Asylantrag schon abgelehnt wurde (Arbeitsverbot § 60a Abs. 6 AufenthG). | Arbeitserlaubnis von der ABH ist erforderlich! |
| BFD „mit Flüchtlingsbezug“, wenn die Tätigkeit nicht der Flüchtlingsunterstützung dient | Nein. | Nein. | Nein. | § 18 BFDG Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben: „Merkblatt zum Sonderprogramm Bundesfreiwilligendienst mit Flüchtlingsbezug“ |
| BFD „mit Flüchtlingsbezug“, wenn die Tätigkeit der Flüchtlingsunterstützung dient | Ja. | Ja. | Wenn Asylantrag noch nicht gestellt oder vor Ablehnung zurückgenommen wurde: Ab 13. Monat (kein Arbeitsverbot nach § 60a Abs. 6 AufenthG.) Nein, wenn Asylantrag schon abgelehnt wurde (Arbeitsverbot § 60a Abs. 6 AufenthG). | § 18 BFDG Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben: „Merkblatt zum Sonderprogramm Bundesfreiwilligendienst mit Flüchtlingsbezug“ Arbeitserlaubnis von der ABH ist erforderlich! |
| Hospitationen | Ja | Ja | Ja | s.o. |
| Arbeitsgelegenheiten nach § 5 AsylbLG | Ja | Ja | Ja | |
| Arbeitsgelegenheiten nach § 5a AsylbLG (FIM) | Nein. | Nein. | Nein. | |

Stand: 13. Juli 2017

Autor:

GGUA Flüchtlingshilfe e. V.

Claudius Voigt

Hafenstr. 3-5, 48153 Münster.

www.einwanderer.net

voigt@ggua.de

Fon: 0251-1448626

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



In Kooperation mit:

